

Aus den unten aufgeführten Kursen sind einzelne Kurse bis zu 15 Tagen (mindestens 10 Tage; maximal 15 Tage) für die Aufbauausbildung auswählbar.

Zu einem der gewählten Kurselemente ist ein Praxisentwurf zu erstellen; analog zu einer Hausarbeit. Dieser Entwurf ist mit einem kurzen Bericht zur praktischen Umsetzung einzureichen.

24PK0101 002

### **Glaube ohne Körper**

*Grundlagen einer körpersensiblen Theologie*

**19. bis 23. Februar 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pia Wick, Hattingen*

*Leitung:*

*Pfarrer Andreas Hahn, Dortmund (oikos)*

*Prof. Dr. Peter Wick, Bochum*

*Tagungsbüro:*

*Britta Stracke 02304/755-145*

*Beitrag : 165,00 €*

Der körperliche Ausdruck des Geistlichen spielte im Protestantismus bislang kaum eine Rolle. Erst in jüngerer Zeit kommen unsere Körper wieder neu in den Blick. Wir entdecken, dass biblische Anthropologie enorm körperbetont ist, dass Erlösung jüdisch und christlich nicht ohne unsere Körper geschieht und dass umgekehrt der gegenwärtige Körperkult auch als eine säkularisierte Form des Religiösen verstanden werden kann.

Diese Kollegwoche wird Theoretisches und Praktisches miteinander kombinieren. Durch Körpererfahrung wollen wir uns und das den Menschen im Evangelium zugesprochene Heil erfahren. In theologischen und kultursoziologischen Überlegungen werden wir über den Körper nachdenken. Und an Beispielen von Christlichem Yoga, Spirituellem Walking und grenzüberschreitendem Parkour wollen wir dies auch praktisch erproben.

24PK0101 003

### **Heute vom Handeln Gottes reden**

**26. Februar bis 1. März 2024**

**Haus Villigst, Schwerte**

*Leitung:*

*Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Beintker, Horstmar*

*Pfarrer Thorsten Melchert, Olfen*

*Tagungsbüro:*

*Ivonne Gluth 02304/755-257*

*Beitrag : 140,00 €*

Wie erfährt der Glaube Gottes Handeln? Diese Frage hat für den Glauben allergrößtes Gewicht. Kann man einen Gott, der nicht handelt, ernstnehmen? Kann man ihn anrufen, zu ihm beten? Die Texte der Bibel werben mit großer Entschiedenheit für die Gewissheit, dass Gott ein handelnder Gott ist. Sein Handeln beginnt erkennbar mit dem ersten Tag der Schöpfung. Fürsorgend und erhaltend, aber bisweilen auch irritierend und verstörend, begleitet es die kreatürlichen und geschichtlichen Prozesse, um sich mit dem Anbruch des Reiches Gottes zu vollenden. Aber stärker als je zuvor sehen wir uns dem Eindruck ausgesetzt, dass die Rede vom Handeln Gottes ins Leere stößt, weil Gott nicht handelt und vielleicht nicht einmal handeln kann. Oder dass Gott nicht handelt, obwohl er eigentlich handeln könnte, dass er schweigt, sich abwendet und sich zurückzieht. So ist es gar nicht einfach, unbefangen vom Handeln oder eben auch unbefangen vom Nichthandeln Gottes zu reden oder sogar noch das Nichthandeln Gottes als eine Glaubenserfahrung zu artikulieren. In der Arbeit mit Themen, Thesen und Texten wird in diesem Pastorkolleg die Frage nach Begriff und Erfahrung des Handelns Gottes bearbeitet.

24PK0101 004

### **Update Neues Testament**

*Neue Forschungsperspektiven und neue exegetische Methoden*

**15. bis 17. April 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Leitung:*

*Prof. Dr. Peter Wick, Bochum*

*Pfarrer Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ivonne Gluth 02304/755-257*

*Beitrag : 70,00 €*

Theologisch eintauchen in die Welt des Neuen Testaments. Sich auf den Stand der Zeit bringen: Welche Akzentuierungen haben sich aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen, sowie aus den Umbrüchen in der Kirche ergeben und wie hat sich neutestamentliche Wissenschaft entwickelt.

In diesem Kolleg lernen wir mit Prof. Dr. Wick unsere theologischen Traditionen mit neuen Augen zu sehen und stellen frühere Einsichten auf den Prüfstand.

Im Austausch blicken wir auf das, was uns theologisch geprägt hat und beschäftigen uns mit der Theologie des Neuen Testaments aus heutiger Sicht. Gemeinsam lesen wir biblische Texte, blicken in aktuelle Literatur.

Schließlich fragen wir nach der Umsetzung unserer Erkenntnisse in pastoraltheologischen Feldern.

24PK0101 005

### **"Mich dürstet" (Joh 19,28) – Lebensdurst und Lebensquelle**

*Kontemplative Exerzitien / Retraite*

**23. bis 26. Mai 2024**

**Kloster Vinnenberg, Warendorf**

*Leitung:*

*Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Britta Stracke 02304/755-145*

*Beitrag : 105,00 €*

Der Durst nach Leben und die sehnhende Suchbewegung nach der Quelle des Lebens sind unmittelbar mit unserem Menschsein verbunden. In nüchterner und befreiender Offenheit kommen in der Schrift Erfahrungen von Lebensdurst und der Suchbewegung nach der Lebensquelle zur Sprache. In den Tagen haben wir Gelegenheit, unseren Erfahrungen in der Zwiesprache mit Gott Raum zu geben. Elemente der Tage sind: Übung der kontemplativen Meditation auf dem Weg des Herzensgebetes, biblische Impulse und eigene Schriftbetrachtung, eutonische Leibübungen, durchgehendes Schweigen, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Abendmahlsfeier.

Das Kolleg ist offen für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeitende. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt

24PK0101 006

### **Queerdenker\*innen**

*Wissenschaftliche und praktische Impulse zu geschlechtersensiblen Theologien*

**24. bis 28. Juni 2024**

**St. Ansgar-Haus, Hamburg**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrer Theo Adam, Hannover*

*Dr. Silke Petersen, Hamburg*

*Pfarrerin Kerstin Soederblom, Mainz*

*Leitung:*

*Nicole Richter, Villigst (IKG)*

*Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ivonne Gluth 02304/755-257*

*Beitrag : 270,00 €*

24PK0101 007

### **Bibliodrama Vertiefungskurs**

*Möglichkeiten des szenischen Spieles erkunden und vertiefen – Thema: Wie geht Versöhnung?*

*Kooperation mit PI der EKvW*

**4. bis 6. Oktober 2024**

**Einschlingen – die Bildungsstätte, Bielefeld**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock, Gütersloh*

*Leitung:*

*Dipl.-Päd. Andrea Brandhorst, Bielefeld*

*Tagungsbüro:*

*Britta Stracke 02304/755-145*

*Beitrag : 160,00 €*

Vergebung und Versöhnung sind Schlüsselthemen der Bibel. Anhand von 1. Mose 50,15 – 20, dem Abschluss der Joseferzählung wollen wir uns mit diesen beiden Themen bibliodramatisch auseinandersetzen. Methodisch werden wir dabei besonders die unterschiedlichen Möglichkeiten des szenischen Spieles erkunden und vertiefen.

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmende, die bereits längere Erfahrung mit Bibliodrama gemacht haben oder diesen "Vertiefungskurs zum szenischen Spiel" für ihre Ausbildung zur/zum Bibliodramaleiter\*in nutzen.

24PK0101 008

**Kontemplation als geistliche Ressource****18. bis 22. November 2024****Haus der Stille, Rengsdorf***Leitung:**Pfarrerin Irene Hildenhagen, Rengsdorf**Pfarrer i.R. Rüdiger Maschwitz, Much**Tagungsbüro:**Britta Stracke 02304/755-145**Beitrag : 140,00 €*

Kontemplation lässt uns innehalten und heraustreten aus den Aktivitäten. Sie lädt ein sich neu zu öffnen und wahrzunehmen, was mir im Leben von Gott und den Menschen geschenkt wurde.

Das Wort Ressource verweist genau auf diesen Prozess, es bedeutet wieder zur Quelle zurückkehren. Die christliche Tradition bezeichnet Gott als die Quelle des Lebens, als den Urgrund des Lebens. Es ist gut, sich in diesen Tagen zu vergegenwärtigen, dass diese Ressource einfach da ist.

In der Stille und im Schweigen (während des ganzen Kurses) verbinden wir die Praxis der Kontemplation mit Eutonie und mit Erfahrungen in der Natur. Erfahrungen in der Kontemplation werden vorausgesetzt.

24PK0103 001

**Auf dem Weg***Biblische Weggeschichten ergeben***22. bis 26. April 2024****Haus am Weststrand, Norderney***Referentinnen/Referenten:**Prof. P. DDr. Michael Plattig, Mainz**Leitung:**Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)**Tagungsbüro:**Britta Stracke 02304/755-145**Beitrag : 230,00 €*

Die Tage auf Norderney geben Raum innezuhalten und wahrzunehmen, von welchen Kräften und Dynamiken mein Leben zurzeit bestimmt ist, was stärkt oder schwächt, ermutigt oder entmutigt. Was schenkt Perspektive und Vertrauen zum weiteren Unterwegssein, gerade auch im Blick auf die Erfahrungen des Ausnahmezustandes und der Krise? Was bedeutet es konkret, den geistlichen Gottesdienst im Alltag Welt zu gestalten, Verantwortung in unserem Dienst wahrzunehmen? Wir stellen uns in unserer aktuellen Lebenssituation in den Raum biblischer Weggeschichten. Elemente der Tage sind: Biblisch-theologische Impulse, Schriftmeditation, Austausch zu zweit und in der Gruppe, Gehen am Meer bei jedem Wetter.

24PK0103 002

**Gottesahnung***Eine Spurensuche***14. bis 18. Oktober 2024****Haus Villigst, Schwerte***Referentinnen/Referenten:**Prof. P. DDr. Michael Plattig, Mainz**Leitung:**Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)**Tagungsbüro:**Britta Stracke 02304/755-145**Beitrag : 140,00 €*

"Wer sagt, es gebe Gott nicht, und nicht dazusagen kann, dass Gott fehlt und wie er fehlt, der hat keine Ahnung. Einer Ahnung allerdings bedarf es." (Martin Walser)

Wer sagen kann, dass Gott fehlt und wie er fehlt, hat tatsächlich eine Ahnung; aber er wird, gerade weil er diese Ahnung hat, nicht sagen, dass es Gott nicht gibt. Denn diese Ahnung, die sagen lässt, dass Gott fehlt und wie er fehlt, ist eine Ahnung der Präsenz Gottes. Im Kolleg beschäftigen wir uns mit Zeugnissen der Präsenz Gottes im Ineinander von Gegebenheit und Unverfügbarkeit.

24PK0201 001

**Ist das Gemeinde oder kann das weg?**

Lassen und Beenden

**13. bis 17. Mai 2024**  
**Villa Gerhards, Borkum**

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning 02304/755-158

Beitrag : 230,00 €

Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei – nur so manche Einrichtung, Tradition, Gruppe oder Kreis in der Gemeinde findet kein (gutes) Ende, obwohl ihre Zeit eigentlich gekommen ist: Weil immer weniger teilnehmen, weil das Thema und die Menschen eigentlich erschöpft sind, weil die Ressourcen, die geistlichen, die personellen wie die materiellen nicht mehr vorhanden sind. Dann ist es an der Zeit, auch etwas zu einem guten Ende zu bringen, sich dankbar zu verabschieden und weiterzuziehen. Denn eine Kirchengemeinde ist kein Heimatverein, sondern Gottes Volk auf dem Weg in die Heimat. Und das am besten mit leichtem Gepäck. In diesem Kolleg gehen wir im Geiste mit Marie Kondo durch Gemeinde und Pfarramt: Was ist noch gut? Was wird noch gebraucht? Was wollen wir für bessere Zeiten bewahren? Und wovon sollten wir in Würde Abschied nehmen, so lange es noch geht.

Dazu helfen uns Gedanken des Changemanagements, eine Konzentration auf das Wesen von Gemeinde und Wind, Weite und Freiheit der Insel.

Verweis in HF 9

24PK0201 002

**Die Kunst, sich selbst zu führen**

*Kraftquellen und Impulse in herausfordernden Zeiten!*

**22. bis 26. Mai 2024**

**Haus Meedland, Langeoog**

Leitung:

Pfarrer Uwe Jaschke, Villigst (IAFW)

Tagungsbüro:

Britta Stracke 02304/755-145

Beitrag : 280,00 €

Selbstführung ist eine entscheidende Kompetenz, um mit Belastungen und Stress umzugehen, Konflikte zu bewältigen sowie stabile Beziehungen aufzubauen und zu leben im beruflichen wie im persönlichen Bereich. Wir werden Themenfelder wie Selbstfürsorge, Selbstverantwortung und Selbststeuerung mit verschiedenen Methoden und Texten, plenar, in Tandems, Kleingruppen aber auch in Einzelarbeit in den Blick nehmen und erforschen. Selbstführung soll dabei nicht als Technik verstanden sondern als Lebenskunst und –weisheit erfahren werden, die Ressourcen auf verschiedenen Ebenen aktivieren kann. Sonne, Strand und Meer, die Inselflora und –fauna werden ebenso ihre Wirkung entfalten. Ziel ist es, persönliche Kraftquellen und Haltungen zu identifizieren und einzuüben.

24PK0201 003

**Lass es sein**

*In 5 Tagen zur Entscheidung, was ich künftig lassen will*

**26. bis 30. August 2024**

**AWO Schnapp's Hof Körbecke, Möhnesee-Körbecke**

Leitung:

Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning 02304/755-158

Beitrag : 140,00 €

"Immer mehr" geht irgendwann nicht mehr. Und dann kommt die schwere Entscheidung, was von den vielen Dingen, die man tut, man zukünftig lassen soll. Vieles tut man, weil man muss. Oder weil man meint, man müsste. Oder weil andere meinen, man sollte. Oder weil man nicht nein sagen kann. Oder vielleicht auch, weil es Freude macht. In diesen 5 Tagen tauchen wir ab am Badestrand des Möhnesees, um von allem Sollen und Wollen Abstand zu nehmen und Bilanz zu ziehen: Was will ich in Zukunft weiter tun – und was kann, will und soll ich künftig lassen.

Dazu helfen Impulse aus Pfarrbilddiskussion und Selbstmanagement, kollegiale Beratung in der Gruppe und Meeresfeeling im Sauerland. Lasst uns lassen!

Verweis HF 6

24PK0203 001

**How to begin oder wie wir Neues in die Welt und die Gemeinden bringen***Impulstag Persönlichkeit und Kirchenentwicklung***26. Juni 2024****Haus Villigst, Schwerte***Leitung:**Pfarrer Uwe Jaschke, Villigst (IAFW)**Tagungsbüro:**Britta Stracke 02304/755-145**Beitrag : 30,00 €*

Wie kann es gelingen, Neues in die Gemeinden und die Welt zu bringen? Wir arbeiten auf einer tieferen Ebene mit Ihrer Intuition, mit Neugier und Entschlossenheit, schauen auf mögliche interpersonale und organisationale Dynamiken, die durch Neues ausgelöst werden können und sensibilisieren für eine stimmige Kommunikation, die andere einbezieht und behutsam mitnimmt. Dafür werden Instrumente und Haltungen eingeübt, die Ihren Veränderungswillen und Ihre Innovationskraft stärken und nachhaltig unterstützen. Ein zweites Treffen per Zoom (Terminabsprache vor Ort) dient der Vertiefung, dem kollegialen Austausch und als Resonanzraum für unsere Erfahrungen.

Verweis Hdlf. 9

24PK0301 001

**Jesus – Eine Kinderbibelwoche zu Jesus erarbeiten****19. bis 23. Februar 2024****Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal***Leitung:**Pastorin Christiane Zimmermann-Fröb, Wuppertal**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning 02304/755-158**Beitrag : 170,00 €*

Wer ist Jesus? Was hat er gemacht? Welche Bedeutung hat er? Immer weniger Kinder kennen Geschichten von Jesus. Immer weniger Kinder verbinden mit Weihnachten und Ostern die Geschichten von Jesus, die dahinter stecken. Eine Kinderbibelwoche ist eine gute Gelegenheit einmal kompakt von Jesus zu erzählen. Haben Sie Lust, so eine Woche zu entwickeln, die nachher sogar veröffentlicht wird? Dann melden Sie sich an. Gemeinsam entwickeln wir das Grundgerüst und arbeiten dann in Kleingruppen zu einzelnen Tagen / Geschichten der Kinderbibelwoche. Wer hat, bringe bitte Laptop / Notebook mit, damit die Texte direkt geschrieben werden können.

24PK0301 002

**Da kann ja jeder kommen.***Gottesdienste für die am Rand***8. bis 12. April 2024****Missionsakademie an der Universität, Hamburg***Leitung:**Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning 02304/755-158**Beitrag : 140,00 €*

Es gibt viele, die Gottesdienste nur am Rande wahrnehmen. Weil sie ihnen auch innerlich nie nahegekommen sind. Weil sie sich nie wirklich eingeladen und dazugehörig fühlen konnten. Weil sie auch in der Gesellschaft am Rande stehen. Wir würden Gottesdienste aussehen, wenn Kirche tatsächlich an die Hecken und Zäune ginge, zu denen, die sich nie eingeladen fühlten, die "eigentlich" nie richtig dazugehören – bei denen sich Jesus aber besonders wohl zu fühlen schien. Dazu lädt die Großstadt Hamburg besonders ein und die dort entstandenen Formate wie Pop-Up Church und Wohnzimmerkirche. Wo sonst soll man Menschen fischen, wenn nicht in der Stadt am Meer und am Tor zur Welt?

Gottesdienst XPerimental

Querverweis Hdlf 7

24PK0301 003

**Spiritualität mit Kindern***Glaubensschätze in Gottes Königreich entdecken***8. bis 12. April 2024****Gästehaus Sonnenhütte, Baltrum***Leitung:**Pfarrer Bastian Basse, Villigst (IAFW)**Miriam Hähnel, Jugendbildungsreferentin, Detmold**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning 02304/755-158**Beitrag : 230,00 €*

Was ist Spiritualität? Und wie können wir Spiritualität in Bezug auf Kinder verstehen – und mit ihnen leben? In Gottes Königreich gibt es unglaublich wertvolle Schätze zu entdecken, die uns in unserem Glauben wachsen lassen und für unser Leben stark machen. Im Kolleg machen wir uns auf die Suche nach diesen Schätzen. Gemeinsam überlegen wir, wie wir sie mit Kindern und Familien heben und in ihren Alltag integrieren können. Am Beginn der Osterzeit erwarten uns Singen und Beten, Hören und Schweigen, Pilgern und Abendmahlfeste und einiges mehr.

24PK0301 004

**Reduce to the max***Den Gottesdienst aus seinem Grund neu erleben***15. bis 19. April 2024****Michaeliskloster, Hildesheim***Referentinnen/Referenten:**Felix Ritter, Dramaturg und Kommunikationstrainer, Amsterdam**Leitung:**Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning 02304/755-158**Beitrag : 530,00 €*

Vergessen wir einmal alle liturgischen Traditionen und alle eingeschliffenen Formen und gehen wir dahin zurück, wo Gottesdienst feiern seine Wurzeln und seine Quellen hat: Bei den grundlegenden emotionalen Bedürfnissen der Menschen, im Loben und Klagen, in Lebensfreude und Todesangst, im Sich-Spüren und Sich-Vergessen, in basalen rituellen Formen, in Bewegung und Innehalten, in Meditation und Ekstase, im Feiern. Und in religiöser Rede, die Relevanz hat, die wach und aufmerksam ist für Himmel und Erde und das Handeln Gottes in dieser Welt. Wir suchen neue Ausdrucksformen für die großen emotionalen Bewegungen des Gottesdienstes und seine Relevanz in unserem Leben. Rituale, die etwas in mir verändern und Gedanken, die mich in Bewegung setzen. Lasst uns aufbrechen in das Geheimnis Gottes und seine Wirklichkeit feiern!

\*Gottesdienst XPerimental

24PK0301 005

**Verkündigung außer Haus und außer der Reihe***Kommunikation des Evangeliums in nichtkirchlicher Öffentlichkeit***3. bis 7. Juni 2024****Missionsakademie an der Universität, Hamburg***Referentinnen/Referenten:**Pfarrer Dr. Holger Pyka, Wuppertal**Leitung:**Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)**Tagungsbüro:**Ulrike Wenning 02304/755-158**Beitrag : 140,00 €*

Die Homiletik geht bislang davon aus, dass "ordentliche" Verkündigung im gleich mehrfach geschützten Raum stattfindet: Talar und Kanzel bieten Möglichkeiten zum Verstecken, die Perikopenordnung gibt einen orientierenden Rahmen, und das "Publikum" am Sonntagmorgen ist meist wohlwollend und vor allem kirchlich vorgebildet. Was aber, wenn diese vielen Predigthilfen wegfallen und das Evangelium in einer überwiegend nichtkirchlichen Öffentlichkeit kommuniziert werden soll? Noch passiert es ja, dass Pfarrpersonen angefragt werden für Sprechakte außerhalb der Kirche: Das Grußwort zur Eröffnung eines neuen Supermarkts, die Andacht am Rande des Stadtfestes und so weiter. Wie können solche Redebeiträge geistreich, gehaltvoll und dabei gut hörbar, sogar interessant und relevant für sogenannte Kirchenferne gestaltet werden?

Die Woche soll dazu dienen, den eigenen homiletischen Werkzeugkasten für solche Gelegenheiten zu bestücken: Mit kreativen Schreibübungen, Methoden zum homiletischen Erschließen unbekannter Orte in Hamburg und praxisorientierten Impulsen aus der gegenwärtigen Homiletik.

24PK0301 006

### Schreibzeug

*Kreatives Predigtschreiben in Hamburg*

**10. bis 14. Juni 2024**

**Missionsakademie an der Universität, Hamburg**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrer Dr. Karsten Dittmann, Münster*

*Leitung:*

*Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

*Beitrag : 140,00 €*

Die Predigtvorbereitung geschieht meistens schreibend. Dennoch spielen Schreibmethoden in der Homiletik kaum eine Rolle. Das ändert sich in letzter Zeit. Erfahrungen aus dem Kreativen Schreiben und Erkenntnisse über Schreibprozesse wandern in die Predigtpraxis ein.

Im Pastorkolleg werden wir vielfältige Schreibmethoden als Werkzeuge des "Predigtmachens" kennenlernen, ausprobieren und einüben. Dazu gehört das Spielen mit der Sprache ebenso wie kreatives Bibellesen. Wir stellen uns unserem "Inneren Zensor", denken über den eigenen Schreibtyp nach und probieren Methoden des Schreibdenkens aus. Wir schreiben im Café oder Park, mit dem Stift in der Hand, auf Notizzettel oder am PC. Am Ende sollte jede und jeder mit einem gefüllten Schreibwerkzeugkoffer und einem Predigtmanuskript nach Hause fahren.

24PK0301 007

### Lebendige Liturgie in der Kirche mit Kindern

*Mit Kindern und Familien in Gemeinde und Kita fröhlich Gottesdienst feiern*

**25. bis 29. November 2024**

**Haus Villigst, Schwerte**

*Referentinnen/Referenten:*

*Kathi Franko, Münster*

*Leitung:*

*Pfarrer Bastian Basse, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

*Beitrag : 165,00 €*

Gottesdienste in der Kirche mit Kindern wollen fröhlich gefeiert werden. Darum brauchen sie lebendige Formen und kreative Elemente, die neugierig machen und kleine wie große Menschen zum Mitfeiern und Ausprobieren anregen. Im Kolleg machen wir uns auf die Reise durch den Gottesdienst und erkunden seine liturgischen Teile: Eröffnung und Verkündigung, Feier und Sendung. Wir probieren aus, entdecken Bekanntes und Neues, staunen und hören, beten und singen und feiern miteinander.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Feier von Gottesdiensten in der Kita. Und weil in vielen Gemeinden immer mehr Kinder von (Groß-)Elternteilen begleitet werden, überlegen wir auch, wie Gottesdienste generationenverbindend gefeiert werden können.

Das Kolleg ist besonders geeignet für Pfarrer\*innen in der FEA, Gemeindepädagog\*innen, Erzieher\*innen sowie ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern.

24PK0302 001

### "Klein, aber fein" – Wenn Gemeindemenschen selbständig Gottesdienst feiern

*Fortbildungstagung für Gottesdienst-Coaches und Beraterinnen und -berater*

**20. bis 22. März 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrer Dr. Stephan Goldschmidt, Hannover*

*Leitung:*

*Pfarrer Carsten Haeske, Villigst (IAFW)*

*Pfarrer Dr. Frank Peters, Düsseldorf*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

*Beitrag : 85,00 €*

Die Zahl der Pfarrer\*innen nimmt kontinuierlich ab. In immer mehr Kirchen, gerade in ländlichen Regionen, findet nicht mehr jeden Sonntag ein Gottesdienst mit Predigt statt. Zumal Prädikant\*innen nicht einfach die Löcher stopfen wollen und können, die ausscheidende Pfarrpersonen hinterlassen.

Die Entwicklung birgt die Chance, über neue Formen gottesdienstlichen und spirituellen Lebens nachzudenken. Wie können Gemeindemitglieder darauf Lust bekommen, sich auch ohne ordinierte Leitung in ihrer Kirche zu versammeln und gemeinsam zu beten, zu singen und zu feiern? Und wie können Pfarrer\*innen, Gottesdienst-Coaches, – Berater\*innen sie dafür zurüsten und dabei unterstützen?

In bewährter Weise wechseln auch bei dieser Fortbildung inhaltliche Reflexion und praktisches Üben einander ab. Dabei holen wir uns Impulse aus der hannoverschen Landeskirche, wo sich im Sprengel Hildesheim–Göttingen die Initiative "einfach.gottesdienst.feiern" etabliert hat.

24PK0303 001

### **Das ultimative Drama.**

*Neue Perikopen predigen mit der dramaturgischen Homiletik.*

**29. Januar bis 1. Februar 2024 Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 18.30 Uhr**

**DIGITAL**

*Leitung:*

*Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

Die Predigt als innerer Film mit Bewegung, Dramatik, einem Eintauchen in die biblischen Welten, die nicht abstrakt über etwas spricht, sondern die Hörer\*innen ins Erleben bringt – mit diesem Bild hat die dramaturgische Homiletik nach Martin Nicol und Alexander Deeg in den letzten 15 Jahren weitreichende Impulse für eine neue Art von Predigten gesetzt und hat damit bei vielen Pfarrer\*innen eine neue Lust am Predigen geweckt. Die Möglichkeiten dieses homiletischen Ansatzes sind noch lange nicht ausgereizt. Das Kolleg führt in die Grundlagen der Dramaturgischen Homiletik ein und macht neue Entdeckungen. Noch "ungepredigte" neue Perikopen dieses Kirchenjahres werden gemeinsam homiletisch erarbeitet und in "Moves" und "Structures" lebendig gemacht. Zum letzten Mal nehmen wir in diesem Jahr die "neuen" Perikopen der Predigtreihe wahr in einer Form, die sich in der Corona-Zeit bewährt und zu kreativen und überzeugenden Ergebnissen geführt hat: Im Wechsel von gemeinsamem Austausch per Zoom und Eigenarbeit zuhause am eigenen Schreibtisch.

Wir beginnen den Tag online mit einer gemeinsamen Bibelarbeit zu einer der neuen Perikopen, es gibt Materialien zum Text und einen Impuls zur dramaturgischen Homiletik und dann arbeitet jede/r für sich an einem Werkstück, das wir uns dann am späten Nachmittag per Zoom gegenseitig vorstellen. Teilnehmen können alle, die in deutscher Sprache predigen.

24PK0303 002

### **MashUp Religion**

*Predigen am Mischpult*

**19. bis 21. Februar 2024 Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 18.30 Uhr**

**DIGITAL**

*Leitung:*

*Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

Das MashUp-Predigen ist ein homiletischer Entwurf des Praktischen Theologen und Musikers John McClure aus Nashville. Er vergleicht das Erstellen einer Predigt mit dem Abmischen eines Popsongs: Verschiedene Stimmen werden im Text so zusammengeführt, dass mal die Stimme des Themas, mal der Background, mal die Atmo in den Vordergrund treten und so eine lebendige, spannende, rhythmisierte Predigt entsteht. Das Kolleg findet online und zuhause am eigenen Schreibtisch statt im Wechsel von homiletischen Impulsen per Zoom-Konferenz, Eigenarbeit an Werkstücken und online-Austausch über die Ergebnisse. Englisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich. Das Kolleg wendet sich an alle, die in deutscher Sprache predigen.

24PK0303 003

### **Kurzer Rede langer Sinn**

*Predigen mit der Würze der Kürze*

**11. bis 13. März 2024 Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 18.30 Uhr**

**DIGITAL**

*Leitung:*

*Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*



Ein Erbe der Corona-Zeit scheint zu sein, dass Gottesdienst und Predigt in vielen Gemeinden kürzer geworden sind, durchaus zur Freude vieler Predigthörer\*innen. Eine kurze Predigt braucht Ideen und Sprache, die schneller zünden und trotzdem lange nachglühen, sie beschränkt sich zeitlich und muss deshalb inhaltlich konzentrierter sein. Dazu helfen Erfahrungen und Modelle aus der Rundfunk-Homiletik, aus TED-Talk und Online-Verkündigung.

Das Kolleg findet online und zuhause am eigenen Schreibtisch statt, im Wechsel von homiletischen Impulsen per Zoom-Konferenz, Eigenarbeit an Werkstücken und online-Austausch über die Ergebnisse. Das Kolleg wendet sich an alle, die in deutscher Sprache predigen.

24PK0303 004

### **Komm auf den Punkt.**

*Pointiert predigen mit dem Zielsatz-Prinzip*

**23. bis 25. September 2024 Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 18.30 Uhr**

**DIGITAL**

*Leitung:*

*Pfarrer Christian Binder, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

Das Zielsatz- oder Trichter-Prinzip hat Stefan Wachtel als rhetorische Figur entwickelt, um eine Botschaft klar und auf den Punkt zu formulieren. Wir wollen erstmals versuchen, dieses Prinzip für die Predigt fruchtbar zu machen. Durch klare kommunikative Strukturen und pointierte Sätze. Das Kolleg findet online und zuhause am eigenen Schreibtisch statt im Wechsel von homiletischen Impulsen per Zoom-Konferenz, Eigenarbeit an Werkstücken und online-Austausch über die Ergebnisse. Das Kolleg wendet sich an alle, die in deutscher Sprache predigen.

24PK0401 002

### **Fragen lieben und leben**

*Eine kreative Entdeckungsreise*

**11. bis 13. März 2024**

**Haus Villigst, Schwerte**

*Referentinnen/Referenten:*

*Sabine Lucke, Kunstpädagogin, Allgäu*

*Leitung:*

*Pfarrer Dr. Iris Keßner, Villigst (PI)*

*Tagungsbüro:*

*Sabine Gravili 02304/755-166*

*Beitrag : wird noch bekannt gegeben*

Fragen begleiten unser Leben. Sie sind überall und vielfältig. KonfiArbeit will bei den Fragen der Jugendlichen andocken. Manchmal stehen diese einfach im Raum, und manchmal wollen sie erst entdeckt werden. Manchmal ist die Antwort leicht, manchmal schwer, und manchmal will sie sich nicht finden lassen. Im Fotografieren, Darstellen, Malen, Schreiben, Lesen und Filmen begeben wir uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise rund um unsere Fragen an uns selbst, an Gott und die Welt. Dabei erkunden wir eigene Erfahrungs- und Gestaltungsräume und entwickeln daraus neue kreative Blickwinkel und Möglichkeiten für die Arbeit mit Konfirmand\*innen.

24PK0401 004

### **Projekttag Konfi-Arbeit 2024**

*Ein Projekttag mit alltagstauglichen Impulsen und Ideen für die Praxis*

*Kooperation mit Afj*

**23. November 2024 10 bis 16 Uhr**

**Haus Villigst, Schwerte**

*Leitung:*

*Pfarrer Dr. Iris Keßner, Villigst (PI)*

*Carina Kuznik, Villigst (PI)*

*Tagungsbüro:*

*Sabine Gravili 02304/755-166*

*Beitrag : 15,00 € (Bitte in der jeweiligen Gemeinde/Kirchenkreis um Bezuschussung anfragen)*

Wenn Konfis und Jugendliche in der Konfi-Arbeit mitwirken, dann sind sie gestaltend dabei und bringen all das ein, was sie bewegt. Die Konfi-Arbeit wird dadurch lebendig. Wie können wir Jugendliche zum Mitwirken aktivieren? Welche Formen können wir dafür anbieten? Was müssen wir dabei beachten? Mit kurzen Impulsen und vielen Workshops für die Praxis ist dieser Tag ein Angebot für alle, die beruflich und ehrenamtlich in der Konfi-Arbeit engagiert sind – gerne auch Teams.

Da dieser Projekttag eine begrenzte Teilnehmendenzahl hat, am besten sofort anmelden.

Dies ist eine Veranstaltung des Pädagogischen Institutes der EKvW mit Unterstützung des Amtes für Jugendarbeit der EKvW.

24PK0401a001

### **Konfi-Kompakt-Praxiscoach (Block1)**

*Eine zweiteilige Fortbildung zu zentralen Themen der Konfirmand\*innenarbeit*

**19. bis 21. Februar 2024**

**Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter**

*weitere Termine:*

**Block 2:**

**24. bis 26. Juni 2024 (Montag, 10 Uhr, bis Mittwoch, 14.30 Uhr), Haus Villigst (PI), Schwerte**

*Leitung:*

*PfarrerIn Dr. Iris Keßner, Villigst (PI)*

*Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)*

*Tagungsbüro:*

*Judith Zeiler 0202 / 2820-660*

*Beitrag : wird noch bekannt gegeben*

In zweimal drei Tagen werden wichtige Themen der Konfirmand\*innenarbeit aus der Praxisperspektive in den Blick genommen. Nach komprimierter Erarbeitung der aktuellen Inhalte geht es dann um die reflektierte Praxisumsetzung. Das ist gut, wenn man schon lange im Geschäft ist, oder neu die Konfirmand\*innenarbeit macht oder auch, um die Konfirmand\*innenarbeit zum eigenen Schwerpunkt in der Gemeindearbeit werden zu lassen.

Zwischen und nach den beiden Seminarblöcken werden Kleingruppen gebildet, die ein kollegiales Coaching-Angebot bieten. Gegenseitige Besuche, Reflexion und Austausch von Materialien sollen die eigene Praxis befruchten.

Inhalte des ersten Blocks:

- Die Gruppe im Prozess – Stärkung durch Spiele und Erlebnispädagogik;
- Spiritualität für und von Jugendlichen – Theologie und Didaktik der Konfirmand\*innenarbeit;
- Lernen und mehr – Neue Methoden.

Inhalte des zweiten Blocks:

- Arbeiten im Konfirmand\*innenarbeit-Team – Teamer gewinnen und Presbyter\*innen begeistern;
- Eine Struktur haben – Das richtige Modell finden;
- Hybrides Arbeiten – Der Wechsel von digital und analog.

Alle Themen werden mit starkem Bezug zur Praxis behandelt. Es soll auch Raum für kollegiale Beratung geben. Beide Teile können nur gemeinsam gebucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

24PK0402 001

### **Mit Jugendlichen reden – Teamer\*innen gewinnen!**

*Schritte zu einer förderlichen Haltung und zu mehr Handlungssicherheit*

**6. bis 8. März 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Referentinnen/Referenten:*

*Julia Thrun-Arndt, Jugendbildungsreferentin, Solingen*

*Leitung:*

*Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)*

*Tagungsbüro:*

*Judith Zeiler 0202 / 2820-660*

*Beitrag : wird noch bekannt gegeben*

Für die erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht es besonderes Fingerspitzengefühl und Knowhow: Wie spreche ich die junge Zielgruppe an, wie stelle ich Beziehung her, wie erreiche ich jugendliche Teilnehmende und gewinne sogar ehrenamtliche Mitarbeitende?

Häufig ist in der Konfirmand\*innenarbeit die Rede von subjektorientierten Methoden, von einer partizipativen Didaktik und einer Kommunikation auf Augenhöhe. Aber was bedeutet das in der Praxis und wie lässt sich das in der Arbeit mit Jugendlichen umsetzen? Im Seminar wollen wir auf die je eigenen persönlichen und strukturellen Herausforderungen, Hindernisse und Chancen blicken. Durch gemeinsames Arbeiten wollen wir uns austauschen und inspirieren lassen, eine gute Haltung für die gemeindepädagogische Arbeit zu entwickeln. Dabei werden uns auch neue Methoden, das Umgehen mit Störungen und Anstöße zu Feedbackmöglichkeiten helfen. Gerne kann das Seminar auch von Teams besucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

24PK0402 002

### **"Da öffnet sich der Himmel" – Kairosmomente in der Gemeindearbeit**

**17. bis 19. April 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Leitung:*

*Pfarrerin Michaela Langenheim, Bibliolog-Trainerin und Bibliodramaleiterin GfB, Essen*

*Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)*

*Tagungsbüro:*

*Judith Zeiler 0202 / 2820-660*

*Beitrag : wird noch bekannt gegeben*

In der praktischen Gemeindearbeit mit Jugendlichen, Erwachsenen oder Konfirmand\*innen gibt es Momente, die lassen uns innehalten. Augenblicke, die uns begeistern, weil es scheint, als öffne sich der Himmel. Da passiert etwas. Das Reich Gottes ereignet sich unter uns. Gott ist da. – Aber wie kommt es dazu? Ist es allein Gottes Geist, der dies schafft? Oder liegt das Wirken des Geistes auch in der Auswahl der Methoden und der Rituale, die wir gestalten, sowie an den Rahmenbedingungen, die wir schaffen?

Im Seminar wollen wir uns in einem offenen Experimentierraum auf den Weg machen, solche Formen zu neuen, innovativen Kasualien zu entwickeln, und uns die Frage stellen: "Welche Bedeutung hat eine Arbeit, die für solche Kairosmomente offen ist, für unser Verständnis von Kirche und für unser gemeindepädagogisches Arbeiten?"

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

24PK0402 003

### **Gehen und Denken**

*Pilgern auf dem Rheinsteig mit Gesprächen zur Konfirmand\*innenarbeit*

**2. bis 7. Juni 2024**

**Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter**

*Referentinnen/Referenten:*

*Simon Schilling, Bad Honnef*

*Leitung:*

*Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)*

*Tagungsbüro:*

*Judith Zeiler 0202 / 2820-660*

*Beitrag : wird noch bekannt gegeben*

Durchatmen, ankommen, auftanken, Zeit für mich. Das sind Assoziationen beim Stichwort Pilgern. Wir kombinieren dies eine Woche lang mit viel Zeit für den Austausch und das Gespräch über die Konfirmand\*innenarbeit unter Kolleg\*innen. Damit ist nicht in erster Linie der methodische Austausch von guten Ideen gemeint, sondern grundsätzliche didaktische Fragen: Was will ich an die Jugendlichen von meinem Glauben weitergeben? Was sollen die Jugendlichen in unserer Gemeinde erleben, erfahren und lernen? Warum mache ich die Konfirmand\*innenarbeit überhaupt? Was motiviert mich, was blockiert mich? – Hinzu kommt, dass das Pilgern in den letzten Jahren auch für die Arbeit mit Konfirmand\*innen entdeckt wurde. Auch Kinder und Jugendliche können Erfahrungen im Unterwegssein und in der Natur machen. Daher wollen wir das Denken, Reden und Austauschen über die Arbeit in einer Woche Pilgern auf dem Rheinsteig zwischen Bonn und Leutesdorf selbst erfahren. Zwischen dem Ankunft- und Abschlusstag werden wir vier Tage je um die 20 Kilometer und etwa vier bis sechs Stunden wandern. Körperliche Kondition, wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk und einen Rucksack für den eigenen Transport der persönlichen Habe werden vorausgesetzt. Die Unterkünfte in Einzelzimmern und Halbpension sind im Preis enthalten.

Ein obligatorisches Vortreffen findet am Mittwoch, den 20. März 2024 von 12:00 bis 14:00 per Zoom statt.

Wichtig: Start am 3.6. um 18 Uhr im AZK, Königswinter mit einem gemeinsamen Auftakt, Ende Bahnhof Leutesdorf am 7.6. um ca. 12 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

24PK0402 004

### **Kooperation? Geht doch!**

*Fachtag und Onlineforen zu Jugendarbeit und Konfirmand\*innenarbeit*

*Kooperation mit der Evangelischen Jugend im Rheinland*

**15. Juni 2024**

**Hackhauser Hof e.V., Solingen**

*Leitung:*

Erika Georg-Monney, Düsseldorf  
Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)  
Julia Thrun-Arndt, Jugendbildungsreferentin, Solingen  
Tagungsbüro:  
Judith Zeiler 0202 / 2820-660  
Beitrag : wird noch bekannt gegeben

Es gibt gute Jugendarbeit. Es gibt gute Konfirmand\*innenarbeit. Oftmals auch deshalb, weil beide Arbeitsbereiche aufeinander bezogen und miteinander verbunden sind. Um Wege guter Kooperation von Jugendarbeit und Konfirmand\*innenarbeit zu fördern, laden wir ein zu einem Fachtag für hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende beider Arbeitsbereiche.

Ziel ist es, ein Inspirations- und Austauschforum zu schaffen, bei dem alle Teilnehmenden als Expert\*innen partizipativ eingebunden sind. Keine langen Referate, sondern motivierende Kurzipulse aus beiden Arbeitsbereichen werden die Diskussion anregen. Der Austausch wird nach Prinzipien des kooperativen Lernens und des Barcamps erfolgen.

Begleitend zu dem Fachtag bieten wir vier Onlineforen an, die jeweils mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr stattfinden werden. Hier wird je ein konkretes Thema der Schnittmenge von Jugendarbeit und Konfirmand\*innenarbeit in den Blick genommen.

Fachtag und Onlineforen können einzeln ausgewählt werden. Der Link zu den Onlineforen wird nach der Anmeldung versandt.

Fachtag und Onlineforen sind für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende gedacht. Beide Gruppen sind herzlich zum Austauschen und Diskutieren eingeladen:

Onlineforum 1 N.N.

Onlineforum 2 N.N.

Fachtag am 15.6.2024

Onlineforum 3 N.N.

Onlineforum 4 N.N.

Anmeldung Online-Foren: per Mail an [kai.steffen@ekir.de](mailto:kai.steffen@ekir.de)

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

24PK0402 005

### **Geschmack nach mehr!**

*Experimentierwoche für eine sinnliche Konfirmand\*innenarbeit*

**2. bis 6. September 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Referentinnen/Referenten:*

*Lara Becker, Brot für die Welt, Diakonie RWL,*

*Tim Dreyhaupt, Jugendbildungsreferent, Solingen*

*Sabine Portmann, Brot für die Welt, Diakonie RWL, Münster*

*Leitung:*

*Landespfarrer Kai Steffen, Wuppertal (PTI)*

*Tagungsbüro:*

*Judith Zeiler 0202 / 2820-660*

*Beitrag : wird noch bekannt gegeben*

Alles, was sonst nur am Rande vorkommt, soll diese Woche im Zentrum stehen: Mit Konfis sinnliche, spielerische, kulinarische Momente erleben – ganzheitliche Arbeit mit allen Sinnen. Jeden Tag mindestens eine Stunde neue Spiele entdecken. Jeden Tag eine Andacht zum Anfassen. Einen Tag sich inspirieren lassen, was Essen bedeuten kann, mit einem Schokotasting und Inputs von Brot für die Welt. Einen ganzen Tag Lernen, Inhalte an der Flipchart zu visualisieren, denn das Auge isst ja auch mit. Zwischendurch Ideen austauschen zu ganzheitlichen Methoden.

Und: Den Blick richten auf die Modelle im Konfi-Jahr und im Jahreskreis im Wechsel von Kälte und Hitze, Saat und Ernte, Tod und Auferstehen. Vielleicht zwischendurch auch Picknicken, Wupperkiesel gestalten oder Marmelade kochen. Und abends Kurzfilme schauen. Eine Woche lang die Auferstehungshoffnung als Mitte der christlichen Botschaft schöpfungstheologisch und sinnlich durchdeklinieren.

Kurz: Eine Woche, wie sie sich Konfis wünschen würden...

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

24PK0402 007

### **Have fun! Mit Jugendlichen eine biblische Geschichte entdecken**

*Grundkurs Bibliolog für Konfirmand\*innenarbeit und andere Gruppen*

**23. bis 27. September 2024**

## Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:

Stefan Cohnen, Trainer Bibliolog, Esslingen am Neckar

Pfarrerin Michaela Langenheim, Bibliolog-Trainerin und Bibliodramaleiterin GfB, Essen

Tagungsbüro:

Judith Zeiler 0202 / 2820-660

Beitrag : wird noch bekannt gegeben

Spaß und Tiefe, Lebenstext und Bibeltext begegnen sich im Bibliolog und legen sich gegenseitig aus. In der Tradition des jüdischen Midrasch kommt die biblische Geschichte, das "schwarze Feuer" ins Gespräch mit dem, was zwischen den Zeilen mitschwingt, dem "weißen Feuer". Im Bibliolog werden die Teilnehmenden eingeladen, sich in eine biblische Geschichte, biblische Personen und manchmal auch in Gegenstände hineinzusetzen. Indem sie diesen ihre Stimme geben, entsteht ein persönlicher Zugang zu den biblischen Geschichten. An den Erfahrungen im Bibliolog kann in der Konfirmand\*innenarbeit religionspädagogisch angeknüpft und vielfältig weitergearbeitet werden. In diesem Kurs erleben und erlernen die Teilnehmenden den Bibliolog, erarbeiten einen eigenen Bibliolog und erproben diesen in der Gruppe. Der Bibliolog-Grundkurs wird durch das Bibliolog Netzwerk International zertifiziert.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

24PK0402a006

### Und was glaubst du? (Teil 1)

TZI-Methoden für die Konfirmand\*innenarbeit nutzbar machen

**18. bis 20. September 2024**

**Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter, Königswinter**

weitere Termine:

**Termin Block II:**

**13.-15. November 2024**

**Ort: Auf dem Heiligen Berg Wuppertal**

Leitung:

Pfarrer Rolf Lenhartz, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion; Mediator, Köln

Pfarrerin Annette Vetter, Supervisorin und Coach DGsv; Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion; Mediator, Moers

Tagungsbüro:

Judith Zeiler 0202 / 2820-660

Beitrag : wird noch bekannt gegeben

Die Frage nach dem eigenen Glauben ist für Konfirmand\*innen zentral, denn mit der Konfirmation sagen sie "Ja" zum christlichen Glauben. Woran haben erste Christ:innen geglaubt? Welche Traditionen haben sie ausgebildet? Ist der christliche Glaube für Jugendliche heute tragfähig?

In zwei Kursblöcken bieten wir eine Orientierung zur TZI und ihrer Anwendung im beruflichen Alltag. Die Kurse können als Methoden- oder Vertiefungskurs im Rahmen der TZI-Ausbildung anerkannt werden.

Im ersten Block steht das Glaubensbekenntnis in den Mittelpunkt. Geplante oder erprobte Einheiten aus Ihrer Praxis betrachten wir gemeinsam durch die Brille der Themenzentrierten Interaktion (TZI) und entwickeln eine Einheit, die von der Lebenswelt der Jugendlichen ausgeht, und sie befähigt, den eigenen Glauben auszudrücken und ins Gespräch zu bringen.

Im zweiten Block – kurz vor Weihnachten – steht der Umgang mit Widerständen gegen Glaubenssätze wie zum Beispiel die Jungfrauengeburt im Mittelpunkt. Wie lassen sich Konfirmand\*innen auf dem Weg zu einem aufgeklärten Glauben begleiten, der auch über die Konfirmation hinaus tragfähig bleibt? Am Beispiel des zweiten Glaubensartikels planen wir mit Hilfe des Vier-Faktoren-Modells der TZI eine Einheit für die Weihnachtszeit, die Jugendlichen zum Fragen einlädt und mit ihnen nach "erwachsenen Antworten" sucht.

Der Kurs bietet neben der Gruppenarbeit individuelles Coaching und Supervision an. Im zweiten Kurs besteht die Möglichkeit, die Konfirmand\*innenarbeit zwischen den beiden Kursblöcken zu reflektieren.

Informationen über die Methode der Themenzentrierte Interaktion finden sich hier: <https://www.ruth-cohn-institute.org/was-ist-tzi.html>

Für Interessierte findet am 16. Januar 2024 um 19:30 ein digitaler, unverbindlicher Informationsabend statt. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

Block 1: 18.-20.09.2024 AZK Königswinter

Block 2: 13.-15.11.2024 Auf dem Heiligen Berg Wuppertal

24PK0402b006

### Und was glaubst du? (Teil 2)

TZI-Methoden für die Konfirmand\*innenarbeit nutzbar machen

**13. bis 15. November 2024**  
**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*weitere Termine:*

**Termin Block I:**

**18. – 20. September 2024**

**Ort: AZK, Königswinter**

*Leitung:*

*Pfarrer Rolf Lenhartz, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion; Mediator, Köln*

*Pfarrerinnen Annette Vetter, Supervisorin und Coach DGSv; Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion; Mediator, Moers*

*Tagungsbüro:*

*Judith Zeiler 0202 / 2820-660*

*Beitrag : wird noch bekannt gegeben*

Die Frage nach dem eigenen Glauben ist für Konfirmand\*innen zentral, denn mit der Konfirmation sagen sie "Ja" zum christlichen Glauben. Woran haben erste Christ:innen geglaubt? Welche Traditionen haben sie ausgebildet? Ist der christliche Glaube für Jugendliche heute tragfähig?

In zwei Kursblöcken bieten wir eine Orientierung zur TZI und ihrer Anwendung im beruflichen Alltag. Die Kurse können als Methoden- oder Vertiefungskurs im Rahmen der TZI-Ausbildung anerkannt werden.

Im ersten Block steht das Glaubensbekenntnis in den Mittelpunkt. Geplante oder erprobte Einheiten aus Ihrer Praxis betrachten wir gemeinsam durch die Brille der Themenzentrierten Interaktion (TZI) und entwickeln eine Einheit, die von der Lebenswelt der Jugendlichen ausgeht, und sie befähigt, den eigenen Glauben auszudrücken und ins Gespräch zu bringen.

Im zweiten Block – kurz vor Weihnachten – steht der Umgang mit Widerständen gegen Glaubenssätze wie zum Beispiel die Jungfrauengeburt im Mittelpunkt. Wie lassen sich Konfirmand\*innen auf dem Weg zu einem aufgeklärten Glauben begleiten, der auch über die Konfirmation hinaus tragfähig bleibt? Am Beispiel des zweiten Glaubensartikels planen wir mit Hilfe des Vier-Faktoren-Modells der TZI eine Einheit für die Weihnachtszeit, die Jugendlichen zum Fragen einlädt und mit ihnen nach "erwachsenen Antworten" sucht.

Der Kurs bietet neben der Gruppenarbeit individuelles Coaching und Supervision an. Im zweiten Kurs besteht die Möglichkeit, die Konfirmand\*innenarbeit zwischen den beiden Kursblöcken zu reflektieren.

Informationen über die Methode der Themenzentrierte Interaktion finden sich hier: <https://www.ruth-cohn-institute.org/was-ist-tzi.html>

Für Interessierte findet am 16. Januar 2024 um 19:30 ein digitaler, unverbindlicher Informationsabend statt. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

Block 1: 18.-20.09.2024 AZK Königswinter

Block 2: 13.-15.11.2024 Auf dem Heiligen Berg Wuppertal

24PK0501 001

**Kirche und Sport – Bewegung und Besinnung**

*"Kämpfe den guten Kampf des Glaubens" Teamspirit und Einsatzfreude – Motivieren, führen, begeistern in Kirche und Sport*

**8. bis 12. Januar 2024**

**SportCentrum Kaiserau, Kamen**

*Referentinnen/Referenten:*

*Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Hannover*

*Nils Kaufmann, Münster*

*Diakonin Inga Rohoff, Hannover*

*Leitung:*

*Pfarrer Frank Bracklo, Schwelm*

*Pfarrer Ralf Greth, Dortmund*

*Pfarrer Jan Lübking, Aachen*

*Pfarrer Thomas Weber, Gevelsberg*

*Tagungsbüro:*

*Yvonne Berkenhoff 02304/755-258*

*Beitrag : 200,00 €*

Trainerinnen und Trainern sowie Sportpsychologen\*innen gelingt es immer wieder, Sportler\*innen so zu motivieren und zu pushen, damit sie das Beste aus sich herausholen können.

Im Kolleg suchen wir nach erfolgreichen Herangehensweisen und Methoden aus der Welt des Sports für unsere Arbeit mit Ehren- und Hauptamtlichen in unseren Gemeinden und Einrichtungen.

Dabei bewegt uns die Frage, was uns als "Team Jesu" zusammenhält.

Mit Referenten\*innen und Gästen aus verschiedenen Bereichen von Kirche und Sport erwarten uns dazu Impulse.

Darüber hinaus erleben wir in praktischen Sporteinheiten, wie wir uns und andere begeistern und uns der Teamspirit verbindet.

24PK0501 002

### **Kommunikation ist alles!**

*Leitung & Kommunikation*

**29. Januar bis 1. Februar 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Leitung:*

*Katrin Eckelmann, Bad Oeynhausen*

*Knut Grünheit, Villigst (Af)*

*Lisa Prass,*

*Christian Uhlstein, Villigst (Af)*

*Tagungsbüro:*

*Yvonne Berkenhoff 02304/755-258*

*Beitrag: 160,00 €*

Kommunikation ist in allen Bereichen des Lebens essenziell. Nonverbal, verbal, bewusst, unbewusst, – mensch "kann nicht nicht kommunizieren" (Watzlawick).

In der Arbeit mit Menschen ist eine wertschätzende, klare und zielgerichtete Kommunikationskompetenz unerlässlich. Menschen in Leitungspositionen sind da besonders gefordert. Sie brauchen einen klaren Führungsstil, Knowhow für Fach- und Konfliktgespräche und das Wissen und Handwerkszeug für die Etablierung einer positiven Feedback- und Fehlerkultur. Eine Grundlage soll dafür in diesem Kolleg geschaffen werden, bei dem der Austausch mit Kolleg\*innen, Selbstreflexion sowie Wissensvermittlung und Praxisumsetzung Teil des Programms sind.

Das Kolleg wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit der EKvW durchgeführt und richtet sich daher besonders an geschäftsführende/ leitende Personen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

**Zielgruppe:**

Geschäftsführende Jugendreferent\*innen, Leitende Jugendpfarrer\*innen, Stellvertretende Geschäftsführende und zukünftige leitende Jugendreferent\*innen, Gemeindepädagog\*innen mit Leitungsverantwortung

Querverweis in HdI 9

24PK0501 003

### **Bibliodrama in Gemeinde und Schule**

*Kooperation mit PI der EKvW*

**12. bis 14. April 2024**

**Einschlingen – die Bildungsstätte, Bielefeld**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock, Gütersloh*

*Leitung:*

*Dipl.-Päd. Andrea Brandhorst, Bielefeld*

*Tagungsbüro:*

*Yvonne Berkenhoff 02304/755-258*

*Beitrag: 230,00 €*

Neue und vertiefende Zugänge zu biblischen Texten finden, die Bibel aktuell und lebendig werden lassen, sie als bedeutsam erfahren für das eigene Leben – darum geht es im Bibliodrama. In diesem Kolleg werden wir einige der vielfältigen, kreativen und erfahrungsorientierten Methoden des Bibliodramas vorstellen. Der Bibeltext, mit dem wir arbeiten, wird nach hinführenden Schritten

den Teilnehmenden bekannt. Dabei wird es um folgende Aspekte gehen:

- Einen bibliodramatischen Prozess erleben in und mit der Gruppe: Nur was ich selber erfahren habe, kann ich weitergeben

- Die Reflexion der erlebten Methoden im Hinblick auf die Umsetzbarkeit in Schule und Gemeinde

Eingeladen sind alle, die offen für neue Arbeitsformen und erfahrungsbezogene Methoden sind und den Umgang mit bibliodramatischen Elementen kennenlernen oder vertiefen wollen.

Nähere Informationen bei: [Andrea.Brandhorst@web.de](mailto:Andrea.Brandhorst@web.de)

24PK0501 004

### **T E A M – Toll, ein\*e andere\*r macht's?**

*Wertschätzende Teamentwicklung und –zusammenarbeit*

**15. bis 19. April 2024**

**Wasserburg Rindern, Kleve**

*Leitung:*

*Lisa Prass,*

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff 02304/755-258

Beitrag : 140,00 €

Die Zusammenarbeit in Teams bringt viele Vorteile mit sich, stellt Menschen aber auch vor viele Herausforderungen. Unterschiedliche Berufsbilder, Perspektiven, Erfahrungen, Motivationen, Rollen und Haltungen wirken ergänzend und bereichernd, erzeugen manchmal aber auch Spannungen oder sogar Ängste und sorgen für Missverständnisse. Wie kann interprofessionelles Arbeiten gut gelingen, wie können Differenzen zu Stärken und die gemeinsame Arbeit im Team zum Erfolg werden?

Das Kolleg richtet sich insbesondere an Mitarbeitende in Interprofessionellen Pastoralteams oder im Gemeinsamen Pastoralen Dienst, die sich miteinander auf den Weg gemacht haben oder sich auf den Weg machen wollen, gemeinsam Gemeinde zu leiten und zu einem guten Team zusammenzuwachsen. Die Theorie einer wertschätzenden Teamentwicklung wird in diesem Kolleg vermittelt, das Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Tools für die Zusammenarbeit gehören ebenfalls dazu.

24PK0501 005

### **Empowerment – Resilienzstärkende Gemeinde- und Gruppenarbeit**

**26. bis 30. August 2024**

**Kloster Bursfelde, Hannoversch Münden**

Leitung:

Lisa Prass,

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff 02304/755-258

Beitrag : 140,00 €

Resilienz, Trotzskraft, wie Christina Brudereck sie nennt, – wir alle brauchen sie, um mit dem Leben, mit den kleinen und großen Krisen, umzugehen.

Resilienz kann gestärkt werden, die Widerstandskraft wachsen und daraus und damit auch die Gestaltungskompetenz. In den Gruppen unserer Gemeinden haben wir die Möglichkeit, die Menschen, denen wir begegnen, insbesondere die Kinder und Jugendlichen, dabei zu unterstützen, ihre ureigene Trotzskraft zu entwickeln, zu entdecken und zu stärken. Wir können sie befähigen, ihre soziale Lebenswelt und ihr Leben mit den eigenen Ressourcen selbst zu gestalten.

In dieser Werkstatt- Kolleg werden, neben der persönlichen Reflexion eigener Erfahrungen und der Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen, individuelle Resilienz fördernde und befähigende Konzepte für die Arbeit in Gruppen praktisch entwickelt.

24PK0501 006

### **Gemeinde als heilsamer Ort**

*Traumasensible Gruppen- und Gemeindegarbeit*

**25. bis 29. November 2024**

**Haus Villigst, Schwerte**

Leitung:

Lisa Prass,

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff 02304/755-258

Beitrag : 140,00 €

In unseren Gemeinden begegnen wir bisweilen Menschen, die sich unangepasst verhalten oder plötzlich ausrasten. Der Umgang mit diesen Menschen stellt uns dann spürbar auf die Probe. Ursache eines solchen "auffälligen" Verhaltens könnten aber ein zurückliegendes traumatisches Erlebnis und ein daraus entstandenes Trauma sein.

Gemeinde kann ein heilsamer Ort für (diese) Menschen sein und werden. Dafür bedarf es einer Grundlage an Traumafachwissen und daraus entstehende Traumasensibilität.

In diesem Kolleg werden die Grundlagen der Psychotraumatologie sowie Verhaltens- und Reaktionsweisen, die hilfreich sein können, vermittelt und im Austausch miteinander nach traumasensiblen Gestaltungsmöglichkeiten des Gemeindelebens gesucht.

24PK0601 001

### **Chatseelsorge**

*Digitales Format*

**23. Januar 2024**

**DIGITAL**

weitere Termine:

**25. Januar 2024**



**30. Januar 2024**  
**1. Februar 2024**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pastor Achim Blackstein, Beauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers für Digitale Seelsorge u. Beratung, psych. Berater, Hannover*

*Leitung:*

*Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Stefanie Keuntje 02304/755-144*

Mittlerweile wird Seelsorge gerne und oft digital nachgefragt. In diesem Webinar werden Möglichkeiten zur Seelsorge mittels Chat und Messenger vorgestellt. Dabei sollen uns unter anderem diese Fragen leiten: Wie geht Seelsorge im digitalen Raum? Welche Angebote gibt es bereits und welche Themen werden vorrangig besprochen? Wie funktioniert das per Chat oder Messenger? Was braucht man dazu und worauf ist besonders zu achten? Im Webinar werden aktuelle Webseiten, Angebote, Tools und Apps vorgestellt, mit denen erfolgreich Seelsorge im digitalen Raum durchgeführt wird. Schließlich wenden wir uns intensiv der Seelsorge per Chat und Messenger zu und üben das Erlernte ein. An konkreten Anfragen und Chatprotokollen werden erste Schritte erprobt und eigene Erfahrungen gesammelt und reflektiert. Wir werden lernen, wie Seelsorge mit der kanalreduzierten Sprache des Chats und des Messengers gelingen kann und worauf dabei jeweils zu achten ist. Fragen des Datenschutzes werden ebenfalls besprochen.

24PK0601 002

### **Trauer im Kasualgespräch**

**11. bis 14. April 2024**

**Marienhof – Baumberge, Nottuln**

*Leitung:*

*Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)*

*Pfarrerin Helga Wemhöner, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Stefanie Keuntje 02304/755-144*

*Beitrag : 140,00 €*

Dem Besuch vor der Beerdigung kommt eine Schlüsselfunktion zu: Neben der Planung soll es den Angehörigen Raum geben, um von der oder dem Verstorbenen, ihrer Trauer, dem Erlebten und dem Erlittenen zu erzählen.

Die Rolle der Seelsorger\*in einzunehmen, erfordert aber auch Kenntnisse:

- Wie beginne ich? Wie beende ich diesen Teil des Gespräches?
- Welche Gefühle begegnen mir und wie gehe ich mit ihnen um?
- Wie kann ich mit dem Gespräch dazu beitragen, dass es förderlich für den Trauerprozess ist?
- Wie geht es mir als Person mit den Themen Verlust und Abschied?
- Wo sind meine Grenzen in Blick auf den zeitlichen Rahmen und meine Belastbarkeit.

Die Arbeit an diesen Fragen wird uns im Kolleg beschäftigen. Gerne können Sie dabei Erfahrungen oder Fälle Ihrer Praxis miteinbringen. Ihre Bereitschaft, sich auf das Thema auch als Person einzulassen, ist vorausgesetzt.

24PK0601 003

### **"Geführtes Zeichnen" – Erkundungen äußerer und innerer Landschaften**

**22. bis 26. April 2024**

**Gertrudenstift , Rheine**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrerin Tomke Weymann, Nottuln*

*Leitung:*

*Pfarrerin Dr. Friederike Rüter, Münster*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

*Beitrag : 240,00 €*

Fünf Tage Zeit, im Kloster und seiner Umgebung den Blick für sich selbst, für innere und äußere Landschaften, für eigene Prozesse, theologische Einsichten und die Kolleggruppe zu öffnen. Ausgewählte Spaziergänge, die Abgeschiedenheit des Ortes und das Kennenlernen einer Methode des intuitiven "Geführten Zeichnens" nach Maria Hippius stärken die Resilienz der Einzelnen, indem sie einer Kultur schöpferischer Selbstwahrnehmung vertrauen. Erfahrungen von Resonanz, Verbundenheit und Aufmerksamkeit in der Gruppe kommen hinzu. Das Geführte Zeichnen setzt keine Vorkenntnisse voraus, sondern allein die Bereitschaft, sich auf diese Arbeitsform einzulassen und sie selbst auszuprobieren. Es ist zugleich mediativ konzentriert und aktiv gestaltetes Tun mit Stift und Zeichenpapier. Konzeptionell ist es tiefenpsychologisch- und existentialphilosophisch geprägt. Es fördert die Vertiefung der Selbstwahrnehmung, den Kontakt zu eigenen schöpferischen Quellen, sowie die transpersonalen Aspekte der Hinwendung

zu Gott und die Verbundenheit mit den anderen Menschen in der Gruppe. Gemeinsame Andachten, Gebetszeiten sowie Austausch und Reflexion des Erlebten in der Kolleggruppe ergänzen die Spaziergänge und das Zeichnen.

24PK0601 004

**"Nirgends als bei dir allein, kann ich recht bewahrt sein"**

– Lieder, die durchs Leben tragen

**12. bis 17. Mai 2024**

**Haus Barmen, Spiekerroog**

*Leitung:*

*Pfarrer Ulrich Feldmann, Köln*

*Pfarrerinnen Susanne Kreiter, Landau/Pfalz*

*Tagungsbüro:*

*Stefanie Keuntje 02304/755-144*

*Beitrag : 280,00 €*

Manchmal findet man keine Worte für das, was einen im Innersten umtreibt, berührt, beschäftigt oder schmerzt. Plötzlich hat man ein Lied oder eine Liedzeile im Kopf und denkt, ja genau, das ist es, das beschäftigt mich, so geht es mir. Wir alle arbeiten mit einem großen Fundus von kirchlichen Liedern. Welches mögen Sie besonders? Vielleicht wechselt das auch, je nach Jahreszeit oder Stimmungslage. Was sagen die Lieder aus, über mich, meine Geschichte, darüber, wie ich heute in der Welt bin? Welche Lieder haben mich vielleicht wann durchs Leben begleitet? Singen, Nachdenken, mal miteinander, mal allein, am Strand, im Tagungshaus oder bei einem Stück Sanddortorte, .....so werden wir uns dem Thema nähern.

24PK0601 005

**Atem holen**

**3. bis 7. Juni 2024**

**Villa Gerhards, Borkum**

*Leitung:*

*Pfarrerinnen Anja Behrens, Kaiserslautern*

*Pfarrerinnen Heide Gerland, Marl*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

*Beitrag : 280,00 €*

"... am siebten Tag aber [hat Gott] geruht und Atem geschöpft." (Ex 31,17).

Aufatmen in der Weite der Insel Borkum. Innehalten, loslassen, zur Ruhe kommen. Frischen Wind um die Nase wehen lassen, auf dass die Nefesch frei werde. Der eigenen Lebenskraft nachspüren. Eine Woche mit viel Frei-Raum liegt vor uns. Atemmeditation, theologisch – spirituelle Impulse, Phantasie Reisen und Körperarbeit unterstützen das gemeinsame "Atem holen." Es besteht die Möglichkeit zur Einzelsupervision.

24PK0601 007

**Angst in der Seelsorge**

*Auffrischung für Absolvent\*innen eines KSA-Kurses für Ehrenamtliche*

**12. bis 13. Juni 2024**

**Haus Villigst, Schwerte**

*Leitung:*

*Pfarrer Hanno Paul, Krankenhauspfarrer, Heilpraktiker (Psychotherapie), Supervisor (DGfP), Kontemplationslehrer (SdKGG), Bünde*

*Dipl. Soz. Päd. Gisela Sauerland, Körperpsychotherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Bünde*

*Tagungsbüro:*

*Stefanie Keuntje 02304/755-144*

*Beitrag : 100,00 €*

Wer kennt keine Angst oder Strategien zur Angstvermeidung? Beides ist weit verbreitet (sowohl aufseiten der Seelsorge suchenden Menschen wie aufseiten der Seelsorger\*innen) und prägt somit auch viele Seelsorgebegegnungen.

Deshalb wollen wir mit den Methoden der KSA der Angst nachspüren und Wege für einen produktiven Umgang damit finden.

24PK0601 008

**"Also persönlich geht es mir..."**

– Dienstgespräch oder Seelsorge?

**2. bis 6. September 2024**

**Villa Gerhards, Borkum**

Leitung:

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)

Meike Zeipelt, Villigst (IAFW)

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje 02304/755-144

Beitrag : 230,00 €

Immer wieder geraten wir in der Rolle der oder des Vorgesetzten in Gesprächssituationen, in denen dienstliche Themen und persönliche Krisen aufeinandertreffen. Das Kolleg will Sie durch Übungen und Fallreflexionen unterstützen, Verwicklungen zu lösen, Rollenklarheit zu fördern und eine lösungsorientierte Gesprächsführung zu fördern. Dazu nutzen wir sowohl Impulse aus der supervisorischen wie seelsorgerlichen Arbeit. Für die Teilnehmenden ist in der Wochenplanung Zeit vorgesehen, eigene Situationen einzubringen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Einzelsupervision.

24PK0601 009

**Einfach mal Durchatmen!**

**9. bis 13. September 2024**

**Villa Gerhards, Borkum**

Leitung:

PfarrerIn Katja Okun-Wilmer, Bünde

Pfarrer Rainer Wilmer, Bünde

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning 02304/755-158

Beitrag : 230,00 €

Raus aus dem Alltag, ab auf die Insel! Zum durchgetakteten Arbeitsalltag Abstand gewinnen und einfach mal durchatmen und sich die raue Nordseeluft um die Nase wehen lassen.

Wir wollen die Arbeit mit netten Kolleg\*innen reflektieren und kommende Veränderungen bedenken. Die Möglichkeit zur Einzelsupervision ist gegeben. Gemeinsam werden wir auch singen und Andacht halten und so neue Kraft schöpfen für den kommenden Herbst.

24PK0601 011

**Zu Atem kommen**

**23. bis 27. September 2024**

**Haus Barmen, Spiekeroog**

Leitung:

PfarrerIn Katharina Henke, Herne

Pfarrer i.R. Wolfgang Henke, Herne

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning 02304/755-158

Beitrag : 230,00 €

Manchmal möchte man vor allem eins: Raus – auf die Insel. Alles hinter sich lassen und sich finden. Spiekeroog ermöglicht beides. Zur Insel gehören große Weite – der Himmel, die Wellen – und die beschauliche Nähe im Dorf. Der Wechsel von Wind und Wellen, von Ebbe und Flut lässt die Elemente der Schöpfung spüren. Wer sich auf diese Umgebung einlässt, kommt zur Ruhe und in Bewegung. Im Abstand wird es möglich, den beruflichen Alltag und eigene Belastungen zu reflektieren und neu in den Blick zu nehmen. Die Teilnehmenden erwartet ein Wechsel von gestalteter Zeit und freier Zeit. Wir wählen für diese Auszeit Zugänge aus verschiedenen Bereichen: Geistliche Impulse, Meditationen und Anregungen aus der gestalttherapeutisch orientierten Seelsorge und immer wieder Raum für den kollegialen Austausch.

24PK0601 012

**Traumakompetenz**

Seelsorgefortbildner\*innentagung – geschlossene Gruppe –

**8. bis 9. Oktober 2024**

**Haus Haard, Oer-Erkenschwick**

Referentinnen/Referenten:

PfarrerIn Sabine Haupt-Scherer, Villigst (AfJ)

Leitung:

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje 02304/755-144

Psychotraumatologie hat in den letzten Jahren zunehmend mehr Bedeutung erlangt. Grund dafür waren nicht nur die Katastrophenszenarien und die Erlebnisse der Geflüchteten, sondern auch die Erkenntnis, dass Seelsorge- und Therapiekonzepte in der Arbeit mit traumatisierten Menschen an ihre Grenzen kommen. Dabei spielen die Entwicklungsstraumatisierungen (wiederholte Gewalt oder schwere Vernachlässigung) eine besondere Rolle.

Auch in unseren Kollegs treffen wir auf Teilnehmende, die Fallbeispiele einbringen, in denen es um traumatisierte Menschen geht, oder sogar selbst durch traumatisierte Erfahrungen geprägt sind.

Sabine Haupt-Scherer, Pfarrerin, Supervisorin, Traumapädagogin und Traumafachberaterin aus dem Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen wird uns in dieses Themengebiet einführen, damit wir besser verstehen können, was eigentlich passiert, und erste Impulse mitnehmen können, um Betroffene besser verstehen und begleiten zu können.

24PK0601 013

### **Mensch ärgere Dich (nicht)**

*Vom Umgang mit Aggressionen.*

**4. bis 8. November 2024**

**Haus am Weststrand, Norderney**

*Leitung:*

*Pfarrerin Anja Franke, Villigst (IAFW)*

*Pfarrer Gerhard Springer, Dortmund*

*Tagungsbüro:*

*Ulrike Wenning 02304/755-158*

*Beitrag: 260,00 €*

Kirche ist alles andere als ein aggressionsfreier Raum. Aber Aggression und Ärger können durchaus positiv und sinnvoll sein. Im Takt der Gezeiten werden wir auf der Insel das "Leisetreten" verlassen und mit Batakas unsere Kraft (wieder) spüren. Mit Methoden der Gestalttherapie und der systemischen Supervision wollen wir uns mit destruktiven Situationen auseinandersetzen und spielerisch alternative Umgänge mit unserer Wut, mit Grenzen und Ängsten ausprobieren. Morgens und abends werden kurze spirituelle Impulse angeboten.

24PK0601 014

### **Emailseelsorge**

*Digitales Format*

**12. November 2024**

**DIGITAL**

*weitere Termine:*

**14. November 2024**

**19. November 2024**

**21. November 2024**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pastor Achim Blackstein, Beauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers für Digitale Seelsorge u. Beratung, psych. Berater, Hannover*

*Leitung:*

*Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Stefanie Keuntje 02304/755-144*

In diesem Webinar werden Möglichkeiten zur Seelsorge per E-Mail vorgestellt. Was braucht man dazu und worauf ist besonders zu achten? Im Webinar werden aktuelle Webseiten, Angebote, Tools und Apps vorgestellt, mit denen erfolgreich Seelsorge im digitalen Raum durchgeführt wird. An konkreten Fallbeispielen werden Lesetechniken, Erstantworten und der Umgang mit Krisen und schwierigen Ratsuchenden geübt und reflektiert. Wir werden Methoden anwenden und üben wie eine E-Mail zu lesen und eine Erstantwort auf eine Seelsorgeanfrage zu schreiben ist. Dabei lernen wir, wie Seelsorge mit der kanalreduzierten Sprache des Schreibgesprächs gelingen kann und worauf dabei zu achten ist. Fragen des Datenschutzes werden ebenfalls besprochen.

24PK0602a001

### **Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhausseelsorge – Block 1**

**8. bis 12. April 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*weitere Termine:*

**Block 2: 3. bis 5. Juni 2024 – Kosten:**

**Block 3: 17. bis 20. September 2024 – Kosten:**

*Leitung:*

PfarrerIn Anja Franke, Villigst (IAFW)  
 PfarrerIn Dorothea Matzey–Striewski, Wuppertal  
 Tagungsbüro:  
 Ulrike Wenning 02304/755-158  
 Beitrag : 190,00 €

Dieser Kurs, bestehend aus drei Blöcken, richtet sich an hauptamtlich Tätige in der Krankenhauseelsorge, die neu im Krankenhaus arbeiten oder arbeiten werden – unabhängig von der grundständigen Ausbildung. Kliniken sind ein Umfeld mit unbekanntem Strukturen und Arbeitsbedingungen. In diesen Kurswochen arbeiten die Teilnehmenden an der Entwicklung eines eigenen, individuell stimmigen Seelsorgekonzeptes für die Arbeit vor Ort. Neben Fallbesprechungen wird ein Schwerpunkt auf der systemischen Auseinandersetzung mit dem Krankenhaus und seinen Rahmenbedingungen liegen. Daneben gibt es Einheiten zu spirituellen Angeboten, Ethik und Selbstwahrnehmung.

24PK0602b001

**Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhauseelsorge – Teil 2**  
**3. bis 5. Juni 2024**  
 Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:  
 PfarrerIn Anja Franke, Villigst (IAFW)  
 PfarrerIn Dorothea Matzey–Striewski, Wuppertal  
 Tagungsbüro:  
 Ulrike Wenning 02304/755-158  
 Beitrag : 95,00 €

24PK0602c001

**Orientierung im neuen Arbeitsfeld. Basics der Krankenhauseelsorge – Teil 3**  
**17. bis 20. September 2024**  
 Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung:  
 PfarrerIn Anja Franke, Villigst (IAFW)  
 PfarrerIn Dorothea Matzey–Striewski, Wuppertal  
 Tagungsbüro:  
 Ulrike Wenning 02304/755-158  
 Beitrag : 137,50 €

24PK0603b001

**6–Wochen–Kurs KSA: Seelsorge mit Körper, Geist und Seele**  
 3 x 2 Wochen  
**9. bis 13. September 2024**  
 Haus Villigst, Schwerte

weitere Termine:  
**16. bis 20. September 2024**  
**6. bis 10. Januar 2025**  
**13. bis 17. Januar 2025**  
**30. Juni bis 4. Juli 2025**  
**7. bis 11. Juli 2025**

**Orientierungstag:**  
**6. Juni 2024**

Leitung:  
 PfarrerIn Iris Müller–Friege, Mülheim  
 Pfarrer Hanno Paul, Krankenhauspfarrer, Heilpraktiker (Psychotherapie), Supervisor (DGfP), Kontemplationslehrer (SdKGG),  
 Bünde  
 Tagungsbüro:  
 Stefanie Keuntje 02304/755-144  
 Beitrag : 240,00 € (pro Kurswoche)

Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) bedeutet gemeinsames Lernen durch Erfahrung über einen längeren Zeitraum. "Klinisch" meint dabei "praxisbezogen". Seelsorgerinnen und Seelsorger sind selbst das Instrument der Seelsorge, – und ein Instrument muss man kennen und pflegen. Daher sind Ziele dieser Weiterbildung:

- eine eigene seelsorgliche Haltung entwickeln,
- methodische Möglichkeiten der Gesprächsführung erschließen und integrieren,
- die eigene pastorale Rolle und Identität klären,
- in Seelsorge und anderen pastoralen Arbeitsfeldern Person bezogen kommunizieren, wirklichkeitsbezogen handeln und botschaftsbezogen mit Symbolen umgehen.

Ein besonderer Schwerpunkt dieses Kurses ist ein Fokus auf der Tatsache, dass wir als Menschen körperliche Wesen sind und dass sich Haltungen und Gefühle immer auch im Körper niederschlagen. Deshalb beziehen wir neben den standardmäßigen Elementen der KSA (Selbsterfahrung in der Gruppe, Protokoll- und Predigtbesprechungen, Theorie) auch Körperübungen, Imagination und meditative Elemente verstärkt in die Arbeit mit ein.

Der Kurs entspricht den Standards der DGfP. Nach insgesamt zwölf Wochen kann die Grundstufe der Weiterbildung mit einem Zertifikat für pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge (KSA) abgeschlossen werden. Bei Eignung kann die Weiterbildung mit einem 4-wöchigen Aufbaukurs weitergeführt werden.

Zielgruppe sind Pfarrer\*innen und andere hauptberuflich Mitarbeitende in Gemeinden, Krankenhäusern, kirchlichen und diakonischen Einrichtungen.

24PK0603b002

### **KSA-Grundkurs**

**28. Oktober bis 1. November 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*weitere Termine:*

**6. bis 10. Januar 2025**

**10. bis 14. Februar 2025**

**17. bis 21. Februar 2025**

**24. bis 28. März 2025**

**31. März bis 4. April 2025**

**Orientierungstag:**

**16. April 2024, Haus Villigst**

*Leitung:*

*Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Villigst (IAFW)*

*Pfarrerin Ulrike von Mayer, Iserlohn*

*Tagungsbüro:*

*Stefanie Keuntje 02304/755-144*

*Beitrag : 190,00 € (pro Kurswoche)*

In diesem KSA-Kurs werden Sie Ihre Seelsorge-Kompetenz wahrnehmen und weiterentwickeln.

Biografie und die Übernahme beruflicher Rollen korrespondieren miteinander. Je besser ich mich selbst kenne, umso mehr kann ich meine Rolle authentisch ausfüllen und gestalten, sie umgestalten oder sie ablehnen. Dies gilt insbesondere für meine Rolle und meine Kompetenz als Seelsorger\*in.

Der Kurs wird daher neben der Biografiearbeit einen Schwerpunkt auf das eigene Rollenverständnis setzen.

In der Begegnung mit den anderen Teilnehmenden können Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten, Ihre Beziehungskompetenz und Ihre seelsorgerlichen Gaben erweitern, im Miteinander Freude entdecken, Belastendes teilen und Konfliktlösungen trainieren.

Wir arbeiten mit einem breiten Methodenspektrum aus der personenzentrierten Gesprächsführung und Systemischen Seelsorge sowie mit Elementen der Körperarbeit, des Bibliodramas und der Mediation. Die Besprechung von Predigten, konkreten Fällen und Verbatims haben dabei ebenso Platz, wie die Erarbeitung und Vorstellung eigener Theorieeinheiten, Selbsterfahrung in der Gruppe und Einzelsupervisionen.

Der Kurs ist offen für alle Hauptamtlichen in der Seelsorge mit eigenem Praxisfeld, für Pfarrer\*innen, Diakon\*innen, Gemeindepädagog\*innen. Er richtet sich an Menschen mit oder ohne KSA-Erfahrung und wird nach Abschluss gemäß den Richtlinien der DGfP von der Kursleitung zertifiziert.

24PK0701 001

### **"Armut – versteckt, verdeckt, verschwiegen"**

*Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft*

**19. bis 23. Februar 2024**

**Gästehaus Dominikaner Kloster, Leipzig**

*Leitung:*

*Pfarrerin i.R. Sigrid Reihs, Schwerte*

*Tagungsbüro:*

*Ivonne Gluth 02304/755-257*

*Beitrag : 140,00 €*

Die Armut vieler Menschen in Deutschland wächst weiter. Die statistischen Daten sind eindeutig. Trotzdem geht kein

Aufschrei durch unser Land. Vielleicht, weil viele Menschen diese statistisch erfassten von Armut betroffenen Menschen nicht für arm genug halten.

In unseren Predigten werben wir in der Regel für Solidarität mit den Armen, während wir sie in unseren Gemeinden kaum erleben. Das ist eine Spannung, der wir uns in diesen Tagen in Leipzig stellen wollen.

Wir wollen gemeinsam diskutieren, wie wir in unseren Gemeinden neue Perspektiven zur Integration von betroffenen Menschen entwickeln können, um die Ausgrenzung zu überwinden und welche Impulse wir als Kirche geben können, um auch das gesellschaftliche Versagen angesichts dieser sozialpolitischen Herausforderung nicht weiter hinzunehmen. Als Diskussionspartner\*innen werden uns Maria Loheide von der Diakonie Deutschland zur Verfügung stehen wie auch der Systematische Theologe und Diakoniewissenschaftler Alexander Dietz.

24PK0901 003

### **Ehrenamt wirkungsvoll und systematisch gestalten**

**29. April bis 3. Mai 2024**

**Haus Blinkfüer, Borkum**

*Referentinnen/Referenten:*

*Carlos Stemmerich, Köln*

*Leitung:*

*Simone Osterhaus, Dipl. Pädagogin und Supervisorin, Villigst (IKG)*

*Elisabeth Werth, Düsseldorf*

*Tagungsbüro:*

*Britta Stracke 02304/755-145*

Kirche im Wandel bedeutet auch Ehrenamt im Wandel. In welchem Jahrhundert befindet sich unser Ehrenamtsverständnis? Was brauchen "Haupt"- und "Ehrenamtliche" für eine gelingende Zusammenarbeit? Die Fragen sind provokant. Doch das Bild des stets verfügbaren Ehrenamtlichen bröckelt. Die Herausforderungen an berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in kirchlichem Engagement wachsen, weil der Einsparungsdruck zu größeren kirchlichen Kooperationsräumen führt. Heute braucht Ehrenamt eine besondere Aufmerksamkeit und gute Koordination.

In diesem "Insel-Pastoralkolleg" haben Sie die Möglichkeit, einmal aus dem Alltag herauszutreten und für Ihre **Gemeindesituation zu einem zeitgemäßen Ehrenamtskonzept zu finden. Elemente wie systematische Analyse, kreative Inspirationen und geistliche Impulse bieten unterschiedliche Arbeitsansätze und Perspektiven für die Weiterarbeit vor Ort.**

**Unsere Empfehlung: Partizipation von Anfang an – kommen Sie zu zweit! Nehmen Sie im "Tandem" an dem Kurs teil, das heißt: jeweils eine beruflich und eine ehrenamtlich engagierte Person in Leitungsverantwortung. Erlebnisse und Ergebnisse aus dem Kurs können nach einigen Monaten bei einem Nachtreffen ausgewertet werden.**

**Wir stellen in der Beratung sicher, dass sowohl bei den theologischen als auch bei den pädagogischen Kursen mit den erforderlichen Ausbildungstagen sinnvolle Kombinationen gebildet werden.**

24PK0901a002

### **Kraftvoll – unbeschwert – mit viel Weitblick.**

*Das Potenzial weiblicher Führung*

**4. bis 6. März 2024 (und 14.09.2024)**

**IDP – institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Münster**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrerin Ingrid Schneider, Düsseldorf*

*Leitung:*

*Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Ivonne Gluth 02304/755-257*

Frauen in Leitungspositionen haben oft mit sehr frauenspezifischen Hürden zu kämpfen.

Wie sage ich, worum es geht, ohne andere zu verletzen?

Wie grenze ich mich so ab, dass es mir gut dabei geht?

Wie Sorge ich bei den vielfältigen Erwartungen gut für mich selber und bleibe in meiner Kraft?

Dies sind nur drei von etlichen Fragen, die insbesondere Frauen beschäftigen, wenn sie in Leitungspositionen sind und Personalverantwortung haben. Der Ausweg aus dieser oft vertrackten Situation liegt darin, Zugang zu finden zu den genuin weiblich, schöpferischen Fähigkeiten, die wir in uns tragen.

In diesem Kolleg laden wir Sie ein, an ihren eigenen Hürden zu arbeiten und den Zugang zu ihrer innersten Kraft zu entdecken. Ingrid Schneider hat im letzten Jahr eine umfangreiche Weiterbildung in Frauen zentriertem Coaching abgeschlossen. Zudem ist sie Expertin für das Thema Spirituelle Intelligenz. Ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrungen bringt sie in das Kolleg mit ein.

Ziel des Kollegs ist es, Ihnen Wege aufzuzeigen, um aus den sich wiederholenden, nicht hilfreichen Erfahrungen

auszusteigen. An einem Follow-Up Tag werden wir uns die Zeit nehmen auf das zu schauen, was an neuen Möglichkeiten wachsen konnte.

24PK0901b002

**Kraftvoll-unbeschwert – mit Weitblick**

Nachlese Studientag

**14. September 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

Leitung:

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, Villigst (IAFW)

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth 02304/755-257

24PK0902 002

24PK0902a001

**Leitung wahr-nehmen**

Geistlich leiten

Kooperation mit mit der EKIR

**7. bis 9. Oktober 2024**

**Haus Villigst, Schwerte**

Leitung:

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)

Kirchenrätin Simone Enthöfer, Düsseldorf

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth 02304/755-257

Leitung wahrnehmen ist leichter gesagt als getan. Leitung wahr-nehmen, also sie bewusst annehmen, ernst nehmen und Leitungskompetenz kontinuierlich weiterentwickeln, dazu machen wir mit diesem Pastoralkolleg ein bewährtes Angebot. Pfarrer\*innen und andere Leitungsverantwortliche in Gemeinden und kirchlichen Gremien haben Gelegenheit, in fünf Kompaktmodulen und fünf Coaching-Tagen ihr eigenes Leitungsverständnis fachlich und theologisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Weiterbildung kann gegebenenfalls auch der Vorbereitung auf Leitungsaufgaben der mittleren kirchlichen Leitungsebene dienen.

Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an allen Modulen.

Coaching / Kollegiale Beratung

Die Coachingtage mit kollegialer Beratung umfassen vier einzelne Halbtagestermine im Laufe der gesamten Weiterbildung. Die Termine dafür werden nach Absprache im ersten Modul vereinbart.

Geistlich leiten (Modul 1)

7. bis 9. Oktober 2024

Haus Villigst, Schwerte

Motivierend kommunizieren (Modul 2)

20. bis 22 Januar 2025

Haus Villigst, Schwerte

Konfliktfähigkeit stärken (Modul 3)

2. bis 4. April 2025

Haus Villigst, Schwerte

Veränderungen gestalten (Modul 4)

16. bis 18. Juni 2025

Haus Villigst, Schwerte

Strategisch leiten – Kolloquium (Modul 5)

1. bis 3. September 2025

Haus Villigst, Schwerte

24PK0903 001

**Fundraising mit Herz und Verstand**

Basiskurs – Kurs 11

Kooperation mit landeskirchlichen Fundraising-Fachstellen der rheinischen, westfälischen und lippischen Landeskirche sowie der Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Münster



**31. Januar bis 2. Februar 2024**  
**Haus Villigst, Schwerte**

*Tagungsbüro:*  
 Ivonne Gluth 02304/755-257

Sie wollen die wesentlichen Elemente erfolgreichen Fundraisings kompakt und motivierend kennenlernen? Dann bietet Ihnen der Fundraising-Basiskurs einen optimalen Einstieg. Erfahrene Referentinnen und Referenten vermitteln Ihnen die Grundlagen, Methoden und Instrumente erfolgreicher Spenden- und Förderarbeit an praktischen Beispielen und führen das Gelernte schon im Kurs zur Umsetzung. Ausgehend von der Erkenntnis "Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden" wird Fundraising als Begeisterung und Veränderung entfaltet. Die Teilnehmenden lernen, Projekte zu definieren und strategisch zu planen sowie Spender zu finden, anzusprechen und verbunden zu halten. Wie man Spendenbriefe ansprechend formuliert, Fundraising-Gespräche richtig führt und die Möglichkeiten von Stiftungen und Fördervereinen nutzt, wird gründlich erarbeitet - neben einem Überblick zu weiteren wichtigen Fundraisinginstrumenten. Der Kurs führt auch ein in den sensiblen Umgang mit ethischen Herausforderungen und Rechtsfragen wie z.B. der korrekten Nutzung der Daten von Spenderinnen und Spendern. Jeder Basiskurs umfasst zwei dreitägige Module.

Termine:  
 31.1.-2.2.2024  
 26.-28.8.2024

24PK0904 001

### **Beraten in komplexen Situationen**

*Aufbaukurs Systemische Organisationsberatung*  
*Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene*

**10. bis 14. Juni 2024**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Referentinnen/Referenten:*

*Dr. Katrin Jutzi, Hamburg*

*Leitung:*

*Pfarrer Ernst-Eduard Lambeck, GBOE Westfalen, Dortmund (oikos)*

*Tagungsbüro:*

*Ivonne Gluth 02304/755-257*

Das kirchliche Feld der Organisationsberatung ist vermehrt durch komplexe Ausgangslagen gekennzeichnet. Nicht selten treten mehrere Auftraggeber gleichzeitig auf und verbinden ihre Anliegen in einer gemeinsamen Beratung. Komplexität bezeichnet hier den Grad der Vielschichtigkeit, Vernetzung, Kulturen und Folgelastigkeit eines angefragten Entscheidungsfeldes.

Wie kann Beratung auf Komplexität reagieren? Die Systemtheorie nach Luhmann bietet hier ein reiches Instrumentarium, Komplexität zu bewältigen. Sowohl die System-Umwelt-Perspektive als auch das richtige Momentum von Komplexitätserhöhung oder Komplexitätsreduktion, die verblüffenden systemischen Interventionen, die einen Umschwung einleiten, als auch das Ineinandergreifen der drei Sinndimensionen verhelfen dem Beratungsprozess, Komplexität zu bewältigen. Methodisch werden Fragen des Beratungssettings und einer möglichen Architektur behandelt und ferner Interventionen und Mikrostrukturen aus dem Bereich von liberating structures vorgestellt.

24PK0904 002

### **Selbsterfahrung**

*Aufbaukurs Systemische Organisationsberatung*  
*Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene*

**10. bis 14. März 2025**

**Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal**

*Referentinnen/Referenten:*

*Claudia Enders, Dortmund*

*Leitung:*

*Pfarrer Ernst-Eduard Lambeck, GBOE Westfalen, Dortmund (oikos)*

*Tagungsbüro:*

*Ivonne Gluth 02304/755-257*

Die Beziehung zwischen Beraterin / Berater und Klientinnen / Klienten, ist von grundlegender Bedeutung für jede Beratungskonstellation. Deshalb hat in der Beratungsweiterbildung neben der Theorievermittlung und dem Methodentraining die Persönlichkeitsbildung einen hohen Stellenwert.

Selbsterfahrung fördert die Fähigkeit zu Introspektion, Einfühlung, teilnehmender Beobachtung. Sie leistet zudem einen Beitrag zur Differenzierung zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung. Übertragungs- und

Gegenübertragungsphänomene können in ihrer Wirksamkeit erst durch Selbsterfahrung nachhaltig verstanden werden.

Der Kurs eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich eigenen Themen zu widmen, die sowohl berufsbiografisch eine Rolle spielen als auch in der Beratung von Seiten der Klienten thematisiert werden könnten.

24PK1102 001

### **Gottes Bodenpersonal auf dem roten Teppich**

*Kolleg zu Filmen über Geistliche – Pfarrer\*innen – Priester*

**15. bis 19. Januar 2024**

**Haus Villigst, Schwerte**

*Leitung:*

*Pfarrer Thomas Damm, Schwerte*

*Pfarrer Thomas Groll, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Britta Stracke 02304/755-145*

*Beitrag : 140,00 €*

Bei allem kulturellen und gesellschaftlichen Relevanzverlust der Kirchen: Geistliche, Pfarrer\*innen und Priester als Hauptprotagonisten in Kinofilmen sind nach wie vor interessant und gefragt. Vielleicht liegt der Reiz immer noch darin, Gottes Bodenpersonal in der Spannung zwischen Vorbild- und "Heiligen"-Figur und ihrem reinen Menschsein mit all seinen Schattenseiten zu zeigen und zu entlarven. Vielleicht lässt sich auch die Sehnsucht nach Spiritualität und Nächstenliebe immer noch am einfachsten an Pfarr- und Priesterpersönlichkeiten in ihrer Vertraut- und Fremdheit zugleich festmachen.

Wir schauen uns berührende, heitere, ernste und spannende Filme unterschiedlicher Genres zu unterschiedlichen Gestalten von "Gottes Bodenpersonal" gemeinsam an. Neben dem Genuss und der Reflektion der Filmkunst kann uns das auch persönlich anregen, zu schauen: Wie haben wir denn im Rückblick diese Rolle als Pfarrer\*inne gelebt und ausgefüllt? Und welche Rolle spielt diese Rolle eigentlich im Ruhestand?

Spirituelle Impulse und eine ausgewogene Balance von Arbeit und Ruhepausen bieten einen guten Rahmen für unsere Gespräche und Erfahrungen.

24PK1102 004

### **Schöpfungsglaube und Schöpfungsverantwortung**

**2. bis 6. September 2024**

**Haus Ansgar, Wangerooge**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrer i.R. Prof. Dr. Hans-Martin Lübking, Dortmund*

*Leitung:*

*Pfarrer Thomas Groll, Villigst (IAFW)*

*Tagungsbüro:*

*Britta Stracke 02304/755-145*

*Beitrag : 230,00 €*

Christen verstehen die Welt als Schöpfung Gottes. Mit dem Siegeszug der Naturwissenschaften hat der Glaube an einen Schöpfergott bei vielen Menschen, auch Christ\*innen, an Plausibilität verloren. Ist mit "Urknall" und Evolution nicht alles ganz "natürlich" zugegangen? Im Prinzip braucht man heute Gott nicht mehr, um die Phänomene der Natur zu erklären. Welchen Sinn hat es dann noch von einem Schöpfer zu sprechen? Wie passt der Schöpfungsglaube zu einer wissenschaftlich aufgeklärten Welt? Wir wollen uns in dem Kolleg mit den biblischen Texten zum Thema "Schöpfung" beschäftigen, die Kontakt- und Konfliktfelder zwischen Glaube und Wissenschaft untersuchen und fragen, wie ein intellektuell redlicher Schöpfungsglaube heute aussehen kann.

Zugleich ist die Schöpfung in Gefahr. Die Klimakrise bedroht uns alle. Es geht aber auch um den Verlust der Artenvielfalt und um unser Konsumverhalten, um Verkehr und Mobilität, um Heizung und Strom, um Landwirtschaft und Tierhaltung. Es geht um unsere Schöpfungsverantwortung. Unser Lebensstil in Deutschland ist so überdimensioniert, dass wir jedes Jahr drei Planeten Erde verbrauchen. In dem Kolleg wollen wir darum auch diskutieren, wie ein schöpfungsgemäßer Lebensstil beschrieben werden kann.

24PK1103 001

### **"Die Umschmelzung ist noch nicht zu Ende" (D. Bonhoeffer)**

*Annäherungen an geistliche und kirchliche Signaturen unserer Zeit*

**8. bis 12. Januar 2024**

**Haus am Weststrand, Norderney**

*Referentinnen/Referenten:*

*Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, Villigst (IAFW)*

*Leitung:*

*Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, Villigst (IAFW)*  
*Präses Dr. h.c. Annette Kurschus, Bielefeld (LKA)*  
*Tagungsbüro:*  
*Ivonne Gluth 02304/755-257*

Transformationen der Kirche beschäftigen uns als Leitungsverantwortliche fast täglich: Die "Erosion der Volkskirche", der Verlust an öffentlicher Relevanz, die steigenden Austrittszahlen, der weniger werdende Nachwuchs, vakante Pfarrstellen und zu all dem auch noch die Finanzkrise. Wie reagieren wir darauf? Und was macht das mit unserem Glauben? Welche Gewissheiten geben uns Zuversicht und eröffnen Handlungsperspektiven? Und welche Anfechtungen widerfahren uns und führen in ein Ringen mit und um Gott?

Hinter all den genannten Themen verbirgt sich auch eine tiefe existenzielle Krise, nämlich die Anfechtung des eigenen Glaubens. Dietrich Bonhoeffer formulierte es in einem Brief aus dem Gefängnis in Tegel so: "Was mich unablässig bewegt, ist die Frage, was das Christentum oder auch wer Christus heute für uns eigentlich ist."

In der inspirierenden Atmosphäre am Meer wollen wir uns mit diesen Fragen beschäftigen – persönlich uns als Menschen, die Verantwortung in dieser Kirche haben. Dies soll aber so geschehen, dass auch Raum ist, um über Anfechtung und Krise, Zweifel und Gottverlassenheit zu sprechen.

Vormittags werden wir unter der Leitung von Prof. Dr. Stolina Zeit haben für geistliche Besinnung, persönliche Stille und kollegialen Austausch beim Gehen am Meer. Nachmittags inspirieren uns ausgewählte biblisch-theologische Impulse, um einzelne Themen des Umschmelzungsprozesses, die Kirche und Glauben betreffen, gemeinsam in den Blick zu nehmen und zu diskutieren. Ziel dabei ist Atem zu holen und mit neuer Kraft und Inspiration den Herausforderungen des Dienstes zu begegnen.